

06/18

STIMME

DER WIRTSCHAFT



ZÜRCHER
HANDELSKAMMER



DR. REGINE SAUTER, DIREKTORIN

Verlässlicher Partner bleiben

Im Herbst werden wir über die Selbstbestimmungsinitiative abstimmen. Sie verlangt den Vorrang des Verfassungsrechts gegenüber dem Völkerrecht. Völkerrechtliche Verträge, die der Bundesverfassung widersprechen, sind anzupassen oder zu kündigen. Zur Frage des Verhältnisses zwischen dem schweizerischen Recht und dem für die Schweiz verbindlichen Völkerrecht besteht eine langjährige Praxis, und Bundesrat und Parlament pflegen einen sorgfältigen Umgang damit. Anpassungen im inländischen Recht unterstehen dem fakultativen Referendum, gewisse völkerrechtliche Verträge verlangen eine obligatorische Zustimmung von Volk und Ständen. Die Initiative würde die Praxis, wonach Verträge zwischen Staaten – wie im Übrigen auch zwischen Privaten – einzuhalten sind, in ihr Gegenteil verkehren. Die Schweiz würde ihren Ruf als verlässlicher Partner gefährden, wenn die anderen Vertragsparteien davon ausgehen müssten, dass sie jederzeit ein Begehren auf Änderung oder allenfalls Kündigung stellt, wenn sich innerschweizerisch die Ausgangslage verändert. Viele völkerrechtliche Verträge betreffen Fragen der Wirtschaftsbeziehungen. Wir würden unserem Wirtschaftsstandort schaden, wenn wir diese Verträge als immer nur gerade momentan gültig qualifizieren. Die kleine Schweiz kann mithilfe solcher Verträge international als gleichberechtigter Partner auftreten. Unsere Unternehmen profitieren dadurch von weltweiten Handelsbeziehungen. Die Initiative würde dies gefährden. Sie ist deshalb klar abzulehnen.

SCHWERPUNKT

Eine Woche lang Unternehmerin und Unternehmer sein

Personal einstellen, Maschinen kaufen, Produkte vermarkten, Investoren überzeugen – als fiktive Geschäftsleitung erfahren die Schülerinnen und Schüler während einer Wirtschaftswoche die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge realitätsnah. Ermöglicht wird das Angebot der ZHK nicht zuletzt durch das Engagement ihrer Mitglieder.

Die Wirtschaftswochen sind eine gemeinsame Initiative der Ernst Schmidheiny Stiftung, der Handelskammern sowie zahlreicher Schweizer Unternehmen. Primäres Anliegen ist es, dass sich jeder junge Mensch mindestens einmal während der Schulkarriere aktiv und praxisnah mit betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen auseinandersetzt, damit Begriffe wie Bilanz, Erfolgsrechnung oder Liquidität

keine Fremdwörter bleiben. Gleichzeitig soll das Interesse an Wirtschaftsthemen geweckt werden. Eingeteilt in Gruppen à vier bis fünf Personen und unterstützt durch das Unternehmensplanspiel WIWAG® erfahren die Schülerinnen und Schüler hautnah, was es heisst, ein Unternehmen zu führen. Wie im realen Wirtschaftsleben müssen sie für ihre fiktiven Unternehmen Strategien entwickeln, sich mit den Aktivitäten der Konkurrenz und der Marktentwicklung auseinandersetzen, sich organisieren, Marketingkonzepte umsetzen und eine Vielzahl von Entscheidungen fällen.

Steigende Nachfrage: Projektpartner gesucht

Mit ihrem Engagement für die Wirtschaftswochen leisten die ZHK und ihre Partner einen wertvollen Beitrag

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

zur ökonomischen Bildung der Heranwachsenden («Economic Literacy») und damit für den Standort Schweiz. Das Angebot erfreut sich einer wachsenden Nachfrage. In diesem Jahr organisiert die ZHK die Rekordzahl von 21 Wirtschaftswochen für weit über 400 Gymnasiasten aus den Kantonen Zürich und Zug. Für die kommenden Jahre rechnen wir mit einem steigenden Bedarf an Fachlehrerinnen und Fachlehrern sowie an Gastgeber-Unternehmen. Die ZHK ist deshalb auf Ihre Unterstützung angewiesen:

FachlehrerInnen garantieren Praxisbezug

Wichtigster Erfolgsfaktor der Wirtschaftswochen sind die von den Unternehmen delegierten Führungs- und Fachkräfte: Als sogenannte Fachlehrer moderieren sie ehrenamtlich die Wirtschaftswochen und garantieren einen maximalen Praxisbezug. Für viele Fachlehrer stellt die Wirtschaftswoche ein eigentlicher Höhepunkt ihres „Arbeitsjahres“ dar, ermöglicht ihnen ihr Engagement doch eine äusserst befriedigende Zusammenarbeit mit Jugendlichen kurz vor deren Karrierewahl. Die ZHK ist auf Mitglieder angewiesen, die das Engagement ihrer Mitarbeiter zu Gunsten der Wirtschaftswoche unterstützen. Sie freut sich über jede neue Fachlehrerin bzw. jeden neuen Fachlehrer – aus KMU oder grossen Unternehmen.

Als Unternehmen Gastgeber sein

In der Regel finden die Wirtschaftswochen ausserhalb der Schulzimmer – bspw. als Lagerwochen in Jugend- bzw. Bildungszentren – statt, damit sich die Teilnehmer vollständig auf das Thema Wirtschaft konzentrieren können. Zunehmend und mit grossem Erfolg führt die ZHK die Wirtschaftswochen direkt bei Unternehmen durch. Als Gastgeber-Unternehmen unterstützen sie die Wirtschaftswoche, indem sie Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Die teilnehmenden Jugendlichen erhalten damit einen direkten Einblick in den Berufsalltag. Das Unternehmen hat gleichzeitig die Möglichkeit sich zu präsentieren.

Für Informationen zum Engagement eines Unternehmens und von interessierten Mitarbeitern zu Gunsten der Wirtschaftswochen wenden Sie sich

gerne an Mario Senn (mario.senn@zhk.ch), Leiter Wirtschaftspolitik. Informationen zur Tätigkeit einer Fachlehrerin / eines Fachlehrers finden sich zudem bei der Ernst Schmidheiny Stiftung (www.esst.ch).

www.zhk.ch

ZHK NEWS

Blockchain-Zentrum „Trust Square“ in Zürich eröffnet

Ende April wurde das neue Blockchain-Zentrum Trust Square in Zürich eröffnet. Startups und Forscher sollen dort an neuen Anwendungen der Blockchain-Technologie arbeiten. Die ZHK freut sich, dass damit eine von ihr mitgetragene Machbarkeitsstudie Früchte trägt.

Die Räumlichkeiten von Trust Square an der Zürcher Bahnhofstrasse umfassen eine Fläche von 2300 Quadratmetern, verteilt über drei Etagen. Sie bieten Platz für rund 200 Arbeitsplätze. Trust Square richtet sich insbesondere an junge Unternehmen, Forschende sowie Investoren, die sich mit Anwendungsgebieten der Blockchain-Technologie auseinandersetzen. Bereits jetzt sind fast alle Plätze vermietet. Bestimmte Plätze sind dabei für Forschungsprojekte der Partnerhochschulen Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Universität Zürich (UZH), Universität Basel sowie der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) reserviert. Auch zwei Anwaltskanzleien haben als Partnerunternehmen ihre eigenen Plätze.

Grosse Aufmerksamkeit bei Eröffnung

Gemäss der Zürcher Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh stärkt der Trust Square die Bedeutung Zürichs als Standort für digitale Innovation und ergänzt das vielfältige Blockchain-Ökosystem in der Region, bestehend aus Hochschulinstitutionen und zahlreichen Startups. Am Eröffnungsanlass haben auch mehrere internationale Fachexperten Referate gehalten. Zu ihnen gehören etwa Eva Kaili, Mitglied des Europäischen Parlaments, Dirk Bullmann, Fintech-Koordinator der Europäischen Zentralbank, und Sébastien Kraenzlin, Leiter Operatives Bankgeschäft der Schweizerischen Nationalbank.

Auf dem Weg zum Blockchain-Hub

Aus Sicht der ZHK hat Zürich beste Voraussetzungen sich zu einem Hub der Blockchain-Technologie zu entwickeln. Sie hat deshalb eine Machbarkeitsstudie mitfinanziert, welche die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich zusammen mit dem Kanton Zug in Auftrag gegeben hat. Die ZHK freut sich, dass nun mit dem neu etablierten Blockchain-Zentrum die Umsetzung erfolgt ist. Beim Trust Square handelt es sich um eine privat finanzierte Initiative, die von einem fünfköpfigen Gründerteam getragen wird. Das Zentrum arbeitet neben den Hochschulen eng mit der Standortförderung des Kantons Zürich zusammen.

Mit dem Trust Square wird Zürich als Kompetenzzentrum für die Blockchain-Technologie gestärkt. Die grosse Nachfrage zeigt, dass die Region Zürich für Startups, die sich dieser vielversprechenden Technologie verschrieben haben, äusserst attraktiv ist.

www.zhk.ch

ZHK NEWS

Aufnahme an Maturitätsschulen: ZHK unterstützt Vereinheitlichung

Die Aufnahmeverfahren an die Maturitätsschulen im Kanton Zürich sind heute nicht einheitlich. Die Prüfungszeitpunkte variieren, und es gelten unterschiedliche Regelungen darüber, welche Aufnahmeprüfungen den Besuch welches Maturitätsschultyps ermöglichen. Dies soll mit der neuen „Verordnung über die Aufnahme an die Maturitätsschulen im Anschluss an die Sekundarstufe und nach Abschluss der beruflichen Grundbildung“ (Aufnahmeverordnung) geändert werden. Mit ihrer Stellungnahme vom 22. Mai 2018 unterstützt die ZHK die neue Verordnung, die sieben bisherige Reglemente ersetzen soll, grundsätzlich. Sie bringt jedoch mehrere Vorbehalte an. So beantragt sie, die Aufnahmeprüfungen für die Informatikmittelschule weiterhin im Herbst und nicht erst im März durchzuführen. Sie spricht sich zudem dafür aus, auch zukünftig die Französisch-Kenntnisse im Rahmen der Aufnahmeprüfungen ins Kurzgymnasium zu prüfen. Ebenfalls soll das Bestehen

der Aufnahmeprüfung für ein Gymnasium weiterhin den Zugang zur Berufsmaturität ermöglichen.

Die vollständige Vernehmlassungsantwort finden Sie unter:

www.zhk.ch

KONJUNKTUR UND WACHSTUM

Schweizer Tourismus ist auf Erholungskurs

Die günstige Wirtschaftsentwicklung und gutes Wetter haben dem Schweizer Tourismus eine gute Wintersaison beschert. Auch die Aussichten für die Zukunft sind der Konjunkturforschungsstelle (KOF) zufolge günstig. Ihre Analysten rechnen mit steigender inländischer Nachfrage und mehr ausländischen Gästen.

www.kof.ethz.ch

KONJUNKTUR UND WACHSTUM

Bankensektor kann mit Wachstum rechnen

Zwischen 2007 und 2017 sei der Beitrag des Finanzsektors am Schweizer Bruttoinlandsprodukt (BIP) von über 11 auf 9 Prozent zurückgegangen, schreibt die Credit Suisse in der Mitteilung zur jüngsten Ausgabe ihrer Studie „Finanzplatz Schweiz“. Die von den Banken ergriffenen Massnahmen und das bessere Marktumfeld führten den Bankensektor nun jedoch „auf einen moderaten Wachstumspfad“ zurück, heisst es dort weiter. Konkret rechnet die Credit Suisse damit, dass sich das auf dem Finanzplatz Schweiz verwaltete Vermögen bis 2021 von derzeit etwa 2,7 auf rund 3,1 Billionen Franken vergrössern wird.

www.credit-suisse.com

KONJUNKTUR UND WACHSTUM

MEM-Industrie: Erholung setzt sich fort

Die Lage der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie (MEM-Industrie) entwickelte sich im ersten Quartal 2018 sehr positiv. Die Auftragseingänge stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um +24,1 Prozent und die Umsätze um +16,4 Prozent. Auch die Güterausfuhren nahmen um

+4,9 Prozent zu. Die weiteren Aussichten für 2018 schätzen die Unternehmerinnen und Unternehmer der MEM-Industrie optimistisch ein.

www.swissmem.ch

STANDORT UND WETTBEWERB

Schweiz verliert an Wettbewerbsfähigkeit

Die Schweiz ist im World Competitiveness Ranking der Lausanner Hochschule IMD zurückgefallen und belegt nur noch den fünften Platz. Sie wurde von den USA, Singapur und den Niederlanden überholt. Insbesondere im Aussenhandel schneidet sie schwächer ab.

www.imd.org/wcc

STANDORT UND WETTBEWERB

Schweiz bleibt bei Vermögensverwaltung an der Spitze

Das Deloitte Wealth Management Centre Ranking bewertet Finanzzentren anhand von drei Indikatoren: Wettbewerbsfähigkeit, Grösse und Performance. Die Schweiz ist in allen Bereichen führend und schneidet damit erneut auf dem ersten Platz im Ranking ab. Sie punktet unter anderem auch in den Unterkategorien wie Anbieterfähigkeit und Stabilität.

www.deloitte.com

STANDORT UND WETTBEWERB

Schweizer Schwarmfinanzierung erreicht Rekordniveau

Dem „Crowdfunding Monitoring“ des Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) zufolge wurden im vergangenen Jahr insgesamt 374,5 Millionen Franken über Schwarmfinanzierungsplattformen in der Schweiz vermittelt. Im Vergleich zu 2016 entspricht dies einem Wachstum um 192 Prozent.

Der Studie zufolge wiesen Investitionen in KMU und Immobilien das grösste Wachstum innerhalb der Schwarmfinanzierung auf.

www.hslu.ch

STANDORT UND WETTBEWERB

Kurzanalysen zum Kanton Zürich

Wie viele Kilometer legt die Bevölkerung des Kantons Zürich im Schnitt pro Tag zurück? Verliert die klassische Rollenteilung an Bedeutung? Wie hat sich der Zürcher Energiebedarf entwickelt? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Broschüre «Kanton Zürich in Zahlen 2018», die das Statistische Amt und die Zürcher Kantonalbank gemeinsam herausgeben.

www.zh.ch



ÖFFENTLICHE FINANZEN UND STEUERN

Schweizer zahlen im OECD-Vergleich wenig Steuern

Im Jahr 2017 betrug die Belastung eines alleinstehenden Durchschnittsverdieners in der Schweiz durch Steuern und Abgaben 21,8 Prozent der Gesamtarbeitskosten für den Arbeitgeber, wie die Studie „Taxing Wages 2017“ der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zeigt. Dieser Wert ist nur in drei der insgesamt 35 OECD-Länder tiefer als in der Schweiz. Dabei handelt es sich um Chile (7 Prozent), Neuseeland (18,1 Prozent) sowie Mexiko (20,4 Prozent).

Am höchsten ist die Steuerbelastung mit 53,7 Prozent in Belgien. Hinter Belgien folgen Deutschland mit 49,7 Prozent, Italien mit 47,7 Prozent und Frankreich mit 47,6 Prozent. Der OECD-Durchschnitt lag 2017 bei 35,9 Prozent.

www.oecd.org

ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Energiestrategie 2050 schafft Arbeitsplätze

Mehrere Institute der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) haben gemeinsam untersucht, welche Folgen die Energiepolitik der Schweiz langfristig auf die Wirtschaft hat. Dabei haben sie die vor einem Jahr vom Volk beschlossene Energiestrategie 2050 mit den bis dahin getroffenen Massnahmen des Bundes verglichen sowie mit der Energiepolitik, wie sie bis zum Beschluss des Bundesrates über den Atomausstieg 2011 galt.

www.epfl.ch



ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Treuhandwesen sucht die meisten Fachkräfte

Der Fachkräftemangel in der Schweiz war im ersten Quartal dieses Jahres im Treuhandwesen am stärksten ausgeprägt. Auch Techniker, Ingenieure und Mediziner fehlen. Textil- und Lagerarbeiter sollten hingegen besser umschulen. Dies ergab eine Studie von Adecco.

www.adecgroup.ch

ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Schweiz zieht weniger ausländische Arbeitskräfte an

Die Nettozuwanderung in die Schweiz ist im ersten Quartal 2018 im Vergleich zur gleichen Periode im Vorjahr erneut zurückgegangen. Der Wanderungssaldo lag in den ersten drei Monaten 2018 bei 13 190 Personen – im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Abnahme von fast 10 Prozent. Rund zwei Drittel der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung stammten aus den EU/EFTA-Staaten.

www.sem.admin.ch

ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Technopark Winterthur will Start-ups noch stärker fördern

Bereits seit 2002 unterstützt der Technopark Winterthur Schweizer Jungunternehmen. Die im Technopark eingemieteten 50 Start-ups beschäftigen derzeit rund 400 Personen. Seit 2002 hat sich die Start-up-Szene in der Schweiz aber stark geändert, schreibt der Technopark in einer Mitteilung. So gibt es etwa viel mehr Räumlichkeiten und Wettbewerbe sowie Unterstützung für Jungfirmen. Auch der Technopark Winterthur will Jungunternehmen nun noch stärker fördern und hat dafür eine neue Strategie für die nächsten vier Jahre verabschiedet.

www.tpw.ch

BILDUNG UND FORSCHUNG

Schweizer Hochschulsystem ist Weltklasse

Das U21 Ranking des Hochschulnetzwerks Universitas 21 vergleicht das gesamte Hochschulsystem verschiedener Länder, anstatt einzelne Universitäten zu bewerten. In diesem Jahr ging das Schweizer Hochschulsystem als die weltweite Nummer zwei hervor.

Die Hochschulsysteme werden anhand von vier Hauptkategorien bewertet. In den Kategorien Ressourcen sowie Vernetzung schafft es die Schweiz auf den ersten Platz, in der Kategorie Umwelt schneidet sie auf Platz elf ab und in der Kategorie Output auf Platz vier.

www.universitas21.com

BILDUNG UND FORSCHUNG

Zürich gehört zu den weltbesten Studentenstädten

Zürich belegt den achten Platz im QS Best Student Cities Ranking, das 100 führende Universitätsstädte aus der ganzen Welt miteinander vergleicht. Damit konnte die Stadt stark aufholen. Im Vorjahr belegte sie Platz 15.

Die bessere Platzierung hat Zürich in erster Linie den besseren Rückmeldungen von Studierenden im Bezug auf die

Lebensqualität zu verdanken, wie es in einer Mitteilung heisst.

www.topuniversities.com

BILDUNG UND FORSCHUNG

Schweizer Hochschulen legen im Innovationsranking zu

Als die innovativste Universität in Europa gilt laut der aktuellsten Rangliste von Reuters die belgische KU Leuven. Hinter ihr folgen das Imperial College London und die University of Cambridge. Auf Platz vier schafft es die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL). Unter den weiteren Schweizer Universitäten schafft es die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) auf Platz zehn, die Universität Zürich auf Platz 13, die Universität Basel auf Platz 15 und die Universität Genf auf dem 74. Platz.

www.reuters.com

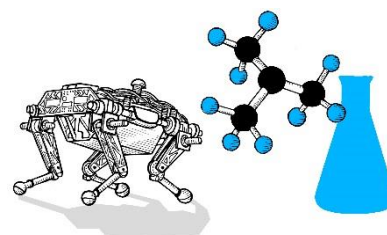
DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

KPMG-Studie zur Bedrohung aus dem Cyberraum

Der Umgang mit Cyberbedrohungen gehört für die Schweizer Wirtschaft mittlerweile zum Alltag. Viele Unternehmen konzentrieren sich jedoch ausschliesslich auf die eigene Organisation und vernachlässigen Drittparteisiken sträflich. Zurückhaltung zeigen die Schweizer Firmen auch bei der zukünftigen Integration der digitalen ID in Produkte und Dienstleistungen. Dies und mehr zeigt die aktuelle KPMG Studie «Clarity on Cyber Security».

Die komplette Studie finden Sie unter dem folgenden Link:

www.bit.ly/2sjhwo3



DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Weichenstellungen auf dem Weg zur digitalen Verwaltung

Der Zürcher Regierungsrat stellt die Weichen für die digitale Zukunft und hat die Strategie «Digitale Verwaltung» festgesetzt. Sie zeigt auf, wie die Verwaltung die digitale Entwicklung mitgestalten und die Chancen der Digitalisierung nutzen will. Teil der Strategie ist ein Impulsprogramm mit Digitalisierungsvorhaben, die vorrangig und eng koordiniert angegangen werden. Weiter hat der Regierungsrat mit der Festsetzung der Strategie «Informations- und Kommunikationstechnologie IKT» die kantonale Informatik neu ausgerichtet. Die IKT-Grundversorgung der Arbeitsplätze soll künftig zentral erbracht werden. Eine direktionsübergreifende Steuerung stellt die koordinierte Umsetzung der beiden Strategien sicher.

www.zh.ch

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Bio-Technopark soll Teil des Innovationsparks werden

Der Bio-Technopark Schlieren-Zürich soll Teil der Plattform des Switzerland Innovation Park Zürich werden. Der Kantonsrat hat ein entsprechendes Postulat von Andreas Geistlich, Hans Heinrich Raths und Ruth Ackermann ohne Diskussion überwiesen.

www.kantonsrat.zh.ch

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Steuerungsausschuss äussert sich zur Stossrichtung für die E-Government-Strategie Schweiz ab 2020

An seiner Sitzung vom 1. Mai 2018 hat sich der von Bundesrat Ueli Maurer geleitete Steuerungsausschuss zur Stossrichtung für die zukünftige E-Government-Strategie Schweiz per 2020 geäussert. Der Steuerungsausschuss hat weiter den Jahresbericht 2017 genehmigt.

Der Steuerungsausschuss hat im Herbst 2017 seine Geschäftsstelle beauftragt, den Prozess für die Erneuerung dieser Strategie zu starten. Seither wurden fünf zentrale Handlungsfelder für die Digitalisierung der Verwaltung festgelegt. Dazu gehören die Interaktion zwischen dem Staat und der Bevölkerung sowie der Wirtschaft, die Verwaltung und Nutzung von Daten und der Aufbau von Basismodulen für E-Government. Weitere wichtige Handlungsfelder werden in den Bereichen der Organisation und Zusammenarbeit sowie dem Vertrauen und Wissen rund um die Digitalisierung definiert.

www.efd.admin.ch

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Bankiervereinigung wirbt für Blockchain

Die Blockchain Taskforce hat im Rahmen des Blockchain Summits am 26. April in Zug ein White Paper vorgestellt. Dieses enthält Empfehlungen für eine liberale Regulierung in der Branche. Auch die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) hat sich im Rahmen einer zur Blockchain Taskforce gehörenden Arbeitsgruppe an der Diskussion dazu beteiligt. Wie sie nun in einer Medienmitteilung unterstreicht, unterstützt sie die Bestrebungen zur Schaffung „bestmöglicher Rahmenbedingungen“ am Standort Schweiz. „Sowohl wir als Verband als auch die Banken haben ein Interesse an Geschäftsbeziehungen in diesem Wachstumsfeld“, hält sie fest.

www.swissbanking.org

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Sechste "Cyber-Landsgemeinde" des Sicherheitsverbundes Schweiz

Am Donnerstag 26. April 2018 fand in Bern auf Einladung des VBS die sechste "Cyber-Landsgemeinde" des Sicherheitsverbundes Schweiz (SVS) statt. Über 100 Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen und der Privatwirtschaft setzten sich mit den Nachfolgearbeiten der ersten Nationalen Strategie zum Schutz der

Schweiz vor Cyber-Risiken auseinander und diskutierten in Workshops über die für sie relevanten Themenfelder. Die Teilnehmenden nutzten den Anlass, um ihre Erwartungen an die Umsetzung der eben verabschiedeten Nachfolgestrategie zur Geltung zu bringen.

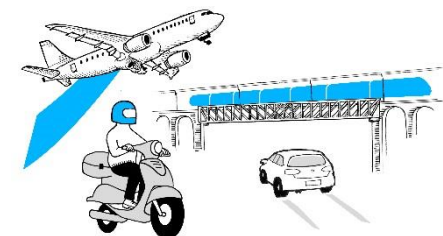
www.vbs.admin.ch

LUFTVERKEHR UND MOBILITÄT

Gemeinsame Roadmap zur Förderung der Elektromobilität

Auf Einladung von Bundesrätin Doris Leuthard haben sich am 28. Mai Vertreter der Elektrizitäts- und Mobilitätsbranche im Rahmen eines Runden Tisches mit Vertretern des Bundes, der Kantone und der Städte getroffen, um zu klären, wie der Anteil der Elektrofahrzeuge erhöht werden kann. Sie haben sich darauf verständigt, dazu in den kommenden Monaten gemeinsam eine Roadmap zu erarbeiten. Diese soll das Ziel verfolgen, den Anteil der Elektrofahrzeuge an den Neuzulassungen bis 2022 auf 15 Prozent zu erhöhen.

www.uvek.admin.ch



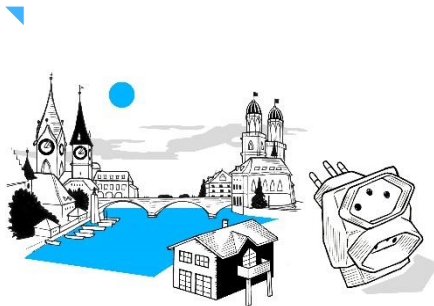
LUFTVERKEHR UND MOBILITÄT

Flughafen Zürich: BAZL erteilt Teilgenehmigung für Betriebsreglement 2014

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) hat das vom Flughafen Zürich AG eingereichte Gesuch um Anpassungen des Betriebsreglements 2014 teilweise genehmigt. Die Anpassungen betreffen unter anderem die Flugrouten und dienen dazu, die Sicherheit zu verbessern und Verspätungen am späten Abend zu vermeiden. Vorderhand nicht genehmigt werden konnte die ebenfalls angestrebte Entflechtung der An- und Abflugrouten im Osten, da

es für diesen Teil der Zustimmung Deutschlands bedarf. Diese steht noch aus. Deshalb sollen nun die von Deutschland unabhängigen Teile des Betriebsreglements umgesetzt werden.

www.bazl.admin.ch



ENERGIE UND UMWELT

Investitionen in Cleantech-Branchen brauchen neuen Ansatz

Cleantech ist vor einem Jahrzehnt eines der globalen Lieblingsthemen der Investoren gewesen. Noch 2011, dem Jahr der Reaktorkatastrophe von Fukushima, brachten Beteiligungsgesellschaften 4,7 Milliarden Dollar für 365 Unternehmen auf. Das zeigt eine Studie, die nun gemeinsam von CleantechAlps, dem Energy Center der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne und Energypolis vorgelegt worden ist. Doch seither sind die Investitionen eingebrochen. 2016 erhielten noch 31 Unternehmen 372 Millionen Dollar – weltweit. In der Schweiz sieht es nicht besser aus.

www.cleantech-alps.com

GESUNDHEITS- UND SOZIALPOLITIK

Personalisierte Medizin braucht Richtlinien und Innovation

Bei bestimmten Krebsarten wird die personalisierte Medizin zwar bereits angewendet, insgesamt befindet sie sich aber noch in Kinderschuhen, schreibt die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) in einer Mitteilung. Ein Problem sei dabei, dass Daten zwischen Forschern, Medizinern und Unternehmen zu wenig ausgetauscht werden. In der Schweiz könnte sich das mit der Förderinitiative Swiss Personalized Health Network (SPHN) ändern. Diese will unter anderem

Richtlinien für den Austausch von Gesundheitsdaten entwickeln.

www.ethz.ch

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

S-GE Export News

Abonnieren Sie die elektronischen «export.news» der S-GE:

Diese aktuellen Meldungen aus den internationalen Märkten sind eine Gemeinschaftsproduktion der Schweizer Industrie- und Handelskammern und Switserland Global Enterprise für die Schweizer Exportindustrie.

Anmeldung unter:
www.s-ge.com/de/newsletter-exportieren-aus-der-schweiz

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Aussenhandel im April 2018: Auf hohem Niveau an Ort treten

Mit Blick auf die vergangenen Monate befinden sich Aus- und Einfuhren im Krebsgang. Während im April 2018 die Exporte insgesamt stagnierten, sanken die Importe saisonbereinigt um 3,4 Prozent. In beiden Verkehrsrichtungen belastete die Entwicklung in der Chemie- und Pharmaindustrie die Gesamtergebnisse. Die Handelsbilanz wies einen Überschuss von 2,8 Milliarden Franken aus.

www.ezv.admin.ch

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Bundesrat verabschiedet Botschaft zum automatischen Informationsaustausch

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 9. Mai 2018 die Botschaft zur Genehmigung der Abkommen über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (AIA) mit Singapur und Hongkong verabschiedet. Mit derselben Botschaft schlägt der Bundesrat dem Parlament die Einführung des AIA mit weiteren Finanzplätzen vor.

www.efd.admin.ch

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Inkrafttreten des Freihandelsabkommens EFTA–Philippinen per 1. Juni 2018

Das Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den Philippinen wird am 1. Juni 2018 in Kraft treten. Die Eidgenössischen Räte haben dem Abkommen im März 2017 zugestimmt. Es soll dazu beitragen, die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen den Vertragsparteien zu vertiefen. Am 9. Mai 2018 hat der Bundesrat die notwendigen Verordnungsänderungen zur Umsetzung der im Abkommen vorgesehenen Zollkonzessionen beschlossen.

www.wbf.admin.ch

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Die Schweiz und Brasilien unterzeichnen Doppelbesteuerungsabkommen

Die Schweiz und Brasilien haben am 3. Mai 2018 in Brasilia ein Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen unterzeichnet. Es wird eine für die weitere Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen und der steuerlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten förderliche Rechtssicherheit schaffen.

www.efd.admin.ch

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Freihandelsabkommen mit Georgien in Kraft

Das Abkommen zwischen der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) und Georgien deckt das komplette Warenspektrum ab, informiert die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) in einem Zirkular zum Inkrafttreten des Abkommens auf den 1. Mai dieses Jahres. Zu diesem Termin haben die vier EFTA-Staaten Liechtenstein, die Schweiz, Norwegen und Island gleichzeitig den Status von Georgien als präferenzberechtigtes Entwicklungsland aufgehoben.

www.ezv.admin.ch

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Schweiz bleibt stark bei Auslandsinvestitionen

Die Schweiz spielt bei den ausländischen Direktinvestitionen in einer höheren Liga. Sie gehört zu den wenigen westlichen Industrieländern, die ihren Anteil an den internationalen Direktinvestitionen seit 2007 in beiden Richtungen steigern konnten. Sowohl die Investitionen in die Schweiz als auch die Investitionen aus der Schweiz heraus stiegen nicht nur in absoluten Zahlen, sondern auch im Verhältnis zum gesamten globalen Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das geht aus den neuesten Zahlen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hervor.

www.oecd.org

ZHK EVENT

ZHK-Generalversammlung 2018

Am 28. Juni 2018, von 10.30 bis ca. 14.30 Uhr, findet die 145. Generalversammlung der Zürcher Handelskammer im Lake Side Zürich statt.

Die persönliche Einladung haben Mitglieder und Gäste mit dem Jahresbericht erhalten. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE – SCHWEIZ

Veranstaltungen VZH

Arbeitsrecht am Morgen: Datenschutz im Arbeitsrecht - Von der Bewerbung bis zum Geo-Tracking

Mittwoch, 20. Juni 2018, 8.00 bis 9.00 Uhr

Widder Hotel, Zunft Stube

Nach Erläuterung der Grundbestimmungen zum Datenschutz im Arbeitsrecht erfahren Sie mehr zu den gesetzlichen Leitplanken, welche es bei der Überwachung von Mitarbeitenden am Arbeitsplatz einzuhalten gilt. Datenschutzrechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Personaldossier werden ebenso beleuchtet wie die datenschutzrechtlichen Möglichkeiten

und Grenzen bei der Rekrutierung von Mitarbeitenden.

Dieser Anlass ist für Mitgliedsfirmen des VZH und der Zürcher Handelskammer unentgeltlich.

Seminar zum Arbeitsrecht: Arbeitsrecht – Basisschulung für Personal- und Führungsverantwortliche

Donnerstag, 13. September 2018

8.30 bis 16.30 Uhr

Kaufleuten Zürich

Ohne arbeitsrechtliches Grundwissen wird es für Personalverantwortliche und Vorgesetzte oft schwierig. Um den Verantwortlichen das nötige Gespür dafür zu vermitteln, wo die meisten Stolpersteine und Fettnäpfchen lauern, hat der VZH dieses Seminar zum allgemeinen Arbeitsrecht teilweise neu gestaltet und einen besonderen Akzent auf arbeitsrechtliche Herausforderungen bei flexiblem und mobilem Arbeiten gelegt. Weitere Stichworte sind Ferien, Lohnfortzahlung bei Arbeitsverhinderung oder die Tücken bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Seminar zur Arbeitszeit: Aktuelle Fragen zur Arbeitszeit

Dienstag, 25. September 2018

8.15 bis 12.00 Uhr

Kaufleuten Zürich

Zentrale Themen des Seminars sind flexible Arbeitsverhältnisse, flexible Arbeitszeitgestaltung, Reisezeit und das Wichtigste aus dem Arbeitsgesetz inkl. Arbeitszeiterfassung.

Seminar: Teilzeit – Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Knacknüsse

Mittwoch, 26. September 2018

8.15 bis 12.00 Uhr

Kaufleuten Zürich

Was müssen Personal- oder Führungsverantwortliche bei Teilzeitarbeitsverhältnissen beachten? Welches sind die arbeitsrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Herausforderungen? Diese und weitere Fragen werden im neu konzipierten Seminar besprochen.

Seminar zur Pensionierung: Bald werde ich pensioniert: Fragen zu AHV, Pensionskasse und Partnerschaft

Montag, 3. Dezember 2018

13.30 bis 17.30 Uhr

Kaufleuten Zürich

Drei ausgewiesene Experten werden zu den jeweiligen Themenkreisen referieren und Fragen beantworten. Die Veranstaltung dauert einen halben Tag und beleuchtet in konzentrierter Form die wichtigsten Themen rund um das einschneidende Ereignis des Altersrücktritts.

Mitglieder des VZH und der ZHK können zu vergünstigten Konditionen teilnehmen. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.vzh.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE – SCHWEIZ

Veranstaltungen SSIB

Seminare

Dienstag, 05. Juni 2018

Spedition und Exportabwicklung

Dienstag, 26. Juni 2018

Zertifizierung und Zoll China

Lehrgänge

03. September – 10. Dezember 2018

Lehrgang Exportsachbearbeiter/-in SIHK

04. Oktober – 08. November 2018

Lehrgang Importsachbearbeiter/-in und Zollsachbearbeiter/-in SIHK

09. November – 17. Juni 2020

Aussenhandelsleiter/-in mit eidg. Diplom

04. Juli 2018

Infoveranstaltung

Weitere Lehrgänge und Seminare

unter www.ssib.ch/lehrgaenge und

www.ssib.ch/seminare

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE – SCHWEIZ

Neue Zürcher Steuerkonferenz 2018

Mittwoch, 19. September 2018

8.45 bis 17.45 anschliessend Netzwerkabend «Tax meets Jazz»

Swissôtel Zürich

Steuerrisiken im Unternehmen, die Bedeutung der «Steuervorlage 17» für die Wirtschaft, Steuerfallen beim Unternehmensverkauf sowie die Entsendung von Mitarbeitenden sind nur einige Themenfelder, die an der Neuen Zürcher Steuerkonferenz (NZSK) behandelt werden. Hochkarätige Referierende und ein ansprechendes Rahmenprogramm machen die nunmehr

dritte Durchführung der NZSK auch in diesem Jahr zur Pflichtveranstaltung für Steuer- und Finanzverantwortliche in Unternehmen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Beratung, Verwaltung und Politik.

Weitere Information in beiliegender Broschüre oder unter:

www.nzsk.ch

ZHK EVENT

Lunch Talk 4.7.2018

Am Mittwoch, 4. Juli 2018 findet der nächste ZHK Lunch Talk statt mit dem Titel „Die Menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung – Erwartungen an Schweizer Unternehmen“.

Weitere Infos und Anmeldung:
unter: www.zhk.ch/lunchtalk-menschenrechte

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Hidden Swiss Champions - Sensorik Firmen

Dienstag, 3. Juli 2018

17.00 bis 19.15 Uhr

Haus zum Rüden, Zürich

"Hidden Champions" sind Firmen, oft KMUs, welche mit bestimmten Produkten und Dienstleistungen weltweit erfolgreich sind, im Gegensatz zu manchen Grossunternehmen aber nicht im Rampenlicht stehen. Häufig werden sie von Gründern, Familienmitgliedern oder externen Unternehmern geführt - sie spielen eine elementare Rolle, mit Innovationen und langfristiger Perspektive den Werkplatz Schweiz zu stärken und voranzubringen.

Der USA-Markt spielt für diese innovativen und höchst flexiblen Unternehmen eine wichtige Rolle – ein Land, eine Sprache, 300 Millionen Konsumenten - ein Gigant unter den Volkswirtschaften, der sowohl Chancen als auch Klippen bereithält. Unsere Panelisten werden ihre Erfahrungen gerne mit Ihnen teilen anhand einiger Kurzpräsentationen und der anschliessenden Podiumsdiskussion. Im Fokus stehen sowohl geschäftliche wie auch soziale Aspekte, die für den Aufbau des Amerika-Geschäftes zentral sind. (Sprache: Deutsch) Beim anschliessenden Cocktail können Sie sich in aller Ruhe mit

den Diskussionsteilnehmern und den anderen Gästen austauschen.

Teilnahmegebühr: CHF 70.00 für Mitglieder der Zürcher Handelskammer; CHF 100.00 für Nichtmitglieder. Weitere Angaben und Anmeldung:

www.amcham.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

59. ITS Techno-Apéro

Montag, 18. Juni 2018

17.30 bis ca. 21.00 Uhr

go tec! Labor, Neuhausen am Rheinfall

Die Blockchain ist in aller Munde und das Thema des 59. ITS Techno-Apéros. Im Fokus steht dabei nicht die Fintech-Branche. Vielmehr soll aufgezeigt werden, wie die Blockchain funktioniert und in welchen Wirtschaftsbereichen die Blockchain sonst noch verwendet werden kann.

Bei diesem Markt geht man von einem starken Wachstum aus. Je nach Studie soll das Marktvolumen bis ins Jahr 2024 12 bis 60 Mia. \$ betragen. Heute liegt das Marktvolumen noch bei deutlich unter 1 Mia. US-Dollar.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.its.sh.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Erfolgsfaktoren in der Führung der chinesischen Tochtergesellschaft

6. / 7. September 2018 in Winterthur

Grössere Firmen haben seit vielen Jahren Tochtergesellschaften in China. Zunehmend trifft dies auch auf KMU's zu, da sie in diesem grössten Wachstumsmarkt direkt präsent sein wollen. Das Swiss Center China bietet in Zusammenarbeit mit dem St.Gallen Institut für Management in Asien der Universität St.Gallen wiederum ein Kurzseminar an, welches sich an Mitarbeiter der Zentrale, mit Schnittstellen zur chinesischen Tochtergesellschaft richtet.

Weitere Infos unter:

www.bit.ly/2slbEd2

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Seminar "Akquisitionen, Unternehmensverkäufe oder Unternehmensnachfolge erfolgreich umsetzen"

Donnerstag, 20. September 2018

16.00 bis 19.30 Uhr

Au Premier, Zürich

Was macht Akquisitionen zum Kraftstoff für langfristiges Unternehmenswachstum? Wie gelingt es, Unternehmensziele wie die Verbreiterung des Angebotes, den Eintritt in neue Märkte oder den Zugang zu neuen Technologien rasch und effizient umzusetzen? Wie finden Unternehmenseigner den geeigneten Käufer für ihr Unternehmen? Das Referat richtet sich an Unternehmer, Verwaltungsräte, CEOs, CFOs und M&A-Verantwortliche. Anmeldung notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.doldercf.ch/de/event.php

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

GV City Vereinigung Zürich 2018

Donnerstag, 28. Juni 2018

10.30 Uhr

Restaurant „Au Premier“, Zürich

Frau Anna Schindler, Direktorin Stadtentwicklung Zürich wird zum Thema „Handel im Wandel – Auswirkungen auf die Stadtentwicklung Zürich“ referieren.

Weitere Informationen in beigelegter Einladung.

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

ITS Impulsveranstaltung

Dienstag, 26. Juni 2018

ab 18.00 Uhr

SHtotal, Schaffhausen

Um in einem sich stetig verändernden wirtschaftlichen Umfeld bestehen zu können, müssen Unternehmen dynamische Anpassungen vornehmen können. Innovation zählt denn auch zu den

wichtigsten Wachstumsfaktoren einer modernen Volkswirtschaft.

Die geforderte Innovationsfähigkeit ist somit eine wichtige Grösse, worüber sich die Unternehmen auch gegenüber der Konkurrenz differenzieren können. Was machen diese Unternehmen also anders, um in der Gesellschaft als besonders innovativ angesehen zu werden? Sind es nur die Produkte oder Dienstleistungen, welche die Unternehmen erzeugen oder sind hier noch andere Fähigkeiten ausschlaggebend? Das Referat geht der Frage nach, was Innovationsfähigkeit ist und wie diese im Unternehmen messbar gemacht werden kann.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.its.sh.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Switzerland-Ukraine Business Lunch

June 14, 2018 (12:00 to 14:00)
Zunft Haus zur Saffran, Zurich

"Update on Key Economic Reforms. New Business Opportunities"
Keynote: Mrs. Nataliia Y. Mykolska, Deputy Minister and Trade Representative of Ukraine, Ministry of Economic Development & Trade of Ukraine

To participate, please register online at: www.jointchambers.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Switzerland-Belarus Business Roundtable

June 21, 2018 (14:30 to 18:00)
ABB, Turgi

"Economic Update and New Business Opportunities"
In partnership with the Embassy of the Republic of Belarus in Switzerland and ABB

To participate, please register online at: www.jointchambers.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Proinversion Peru – Road Show Zurich

June 29, 2018 (8:30 am - 12:40 pm)
**Switzerland Global Enterprise,
Stampfenbachstrasse 85, Zurich**

Peru: Investment opportunities in infrastructure and public services. Organized by the Embassy of Peru in Switzerland and Proinversion Peru
Objective: Promote the participation of European investors in PPP projects in Peru, in areas such as Transport, Telecom, Energy, Mining, Water & Sanitation, Health and Education.

www.latcham.ch

ZHK MITGLIEDER

Wirtschaftsnews unserer Mitglieder

Steiner AG kann Marge steigern

Die Steiner Gruppe hat das Geschäftsjahr 2017/18 mit leicht schwächeren Umsätzen als im Geschäftsjahr zuvor abgeschlossen. Die EBIT-Marge konnte jedoch gesteigert werden. Ein hoher Auftragsbestand lässt auf Umsatzwachstum in naher Zukunft schliessen.

Siemens treibt Digitalisierung von Gebäuden voran

Siemens Building Technologies übernimmt Enlightened Inc., ein auf das Internet der Dinge spezialisiertes Unternehmen aus Kalifornien. Mit der Übernahme will die in Zug ansässige Sparte von Siemens die Digitalisierung von Gebäuden vorantreiben.

Julius Bär Gruppe verwaltet Rekordvermögen

Das von der Julius Bär Gruppe verwaltete Kundenvermögen hat im April die 400-Milliarden-Franken-Grenze überschritten. Besonders starke Zuflüsse an Kundengeldern konnten seit Jahresbeginn aus der Schweiz, dem übrigen Europa und Asien verbucht werden.

Zürcher Kantonalbank investiert mehr in Start-ups

Die Zürcher Kantonalbank hat im vergangenen Jahr mehr Geld in Schweizer Jungfirmen investiert als je zuvor. Neu setzt die Bank nicht nur auf Start-ups in der Region Zürich, sondern in der

ganzen Schweiz, so Daniel Schoch, Leiter des Bereichs für Start-up-Finanzierung.

EKZ nehmen grösste Batterie der Schweiz in Betrieb

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) haben in Volketswil einen Batteriespeicher mit einer Leistung von 18 Megawatt in Betrieb genommen. Die Anlage soll die Schweizer Wasserkraftwerke bei der Stabilisierung des Stromnetzes unterstützen.

Hoval entwickelt neue Wärmepumpe

Der Lüftungs- und Heizungshersteller Hoval lanciert mit UltraSource eine neue Wärmepumpe. Die Abmessungen wurden verringert und die Betriebsgeräusche reduziert.

Schlieremer Migros-Filiale ist virtuell begebar

Die neue Migros-Filiale in Schlieren existiert noch gar nicht. Zehn Migros-Manager haben sie aber bereits besichtigt. Dazu wurde das weltweit grösste Virtuelle-Realität-Projekt seiner Art umgesetzt.

GF investiert in Schaffhausen

GF Piping Systems saniert seinen Hauptsitz. Das Gebäude aus dem Jahr 1963 soll künftig den Minergie-Standard erreichen, Photovoltaikanlage inklusive. GF investiert über 20 Millionen Franken.

AMEOS wird für Stellenanzeige ausgezeichnet

Die AMEOS Gruppe hat den BIG AWARD gewonnen. Mit dem Preis zeichnet der Deutsche Ärzteverlag die besten Stellenanzeigenkampagnen im Gesundheitswesen aus.

Allianz steigt aus Kohlerisiken aus

Die Allianz Gruppe versichert ab sofort keine Kohlekraftwerke und Kohlebergbau mehr. Auch Anlagen in kohlebasiertere Geschäftsmodelle sollen auslaufen.

Swiss Re investiert in Südafrika

Der Rückversicherer Swiss Re will sein Geschäft in Südafrika ausweiten. Dafür hat der Konzern nun eine entsprechende Lizenz erhalten.

Coop wird für nachhaltigen Kakaoanbau ausgezeichnet

Coop und sein Produktionsbetrieb Chocolats Halba in Ecuador haben den

diesjährigen Swiss Ethics Award erhalten. Damit honoriert das Swiss Excellence Forum die Anstrengungen für nachhaltigen Kakaoanbau.

dormakaba kauft in China zu

Die dormakaba China Ltd in Suzhou hat den auf Zugangssysteme spezialisierten Geschäftsbereich der Cambaum Group in Peking übernommen. Mit dem Kauf des Unternehmens will dormakaba seine Position in schnell wachsenden Metropolen Chinas stärken.

Kühne + Nagel lanciert digitale Anwendungen

Der Logistikkonzern Kühne + Nagel will die digitale Überwachung der Warentransporte sowie die Buchung von neuen Dienstleistungen im Internet erleichtern. Dazu lanciert er unter anderem eine App und ein webbasiertes Kontrollzentrum.

Bucher beginnt Geschäftsjahr mit dynamischem Wachstum

Bucher Industries hat Auftragseingänge und Umsätze im ersten Quartal des laufenden Jahres im Jahresvergleich deutlich steigern können. Am dynamischen Wachstum waren alle Geschäftsbereiche des Industriekonzerns beteiligt.

Swiss ist der attraktivste Arbeitgeber der Schweiz

Die Fluggesellschaft Swiss wurde mit dem Randstad Award 2018 als attraktivster Arbeitgeber der Schweiz ausgezeichnet. Auch finanziell geht es dem Unternehmen gut. Im ersten Quartal konnte es seinen Gewinn deutlich steigern.

Credit Suisse weist gutes Quartalsergebnis aus

Erträge, Vorsteuergewinn und Reingewinn der Credit Suisse sind im ersten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich gestiegen. Die Kosten konnten weiter gesenkt werden. Bei den Neugeldern im Vermögensverwaltungsgeschäft wurde ein Rekordzuwachs verzeichnet.

UBS steigert Konzerngewinn

Die UBS hat ihren Konzerngewinn im ersten Quartal des laufenden Jahres im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich steigern können. Die von der

Zürcher Grossbank verwalteten Kundenvermögen im Anlagebereich legten auf einen neuen Höchststand zu.

ABB präsentiert schnellste Ladesäule der Welt

ABB stellt an der Hannover Messe seine neue Ladesäule für Elektroautos vor. Diese gilt als die schnellste der Welt. Sie wird unter anderem bei dem bisher grössten Infrastrukturprojekt für Elektromobilität in den USA eingesetzt.

Implenia baut für das CERN

Das Bauunternehmen Implenia wird für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) ein Untertageprojekt realisieren. Zudem wird es auch mehrere überirdische Gebäude errichten.

Weitere Wirtschaftsnews von ZHK-Mitgliedern auf:

www.zhk.ch/mitglieder-news



IMPRESSUM

Die Zürcher Handelskammer vertritt als branchenübergreifender Wirtschaftsverband die Interessen der ihr angeschlossenen rund 1'000 Unternehmen in den Kantonen Zürich, Zug und Schaffhausen. Sie setzt sich für liberale und marktwirtschaftlich geprägte Rahmenbedingungen ein, um die Stellung der regionalen Wirtschaft zu fördern, und bietet zahlreiche Dienstleistungen für die exportierende Wirtschaft an.

Die ZHK behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen oder zu modifizieren. Zudem übernimmt die ZHK keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Veranstaltungshinweise.

Quelle: ZHK, Café Europe

Redaktionsschluss „Stimme der Wirtschaft“ der ZHK:

Ausgabe 07/18 +08/18:

Freitag, 22. Juni 2018